

CDU

Gemeinsam für unser Lichtenrade



liebe Lichtenraderinnen und Lichtenrader,

unser Ortsteil ist besonders – und das im besten Sinne.

Viele Menschen leben seit Generationen hier, fühlen sich unserem Kiez eng verbunden und engagieren sich mit viel Herz und Leidenschaft. Starke Vereine, lebendige Kirchengemeinden und ein vielfältiges Miteinander prägen unser Lichtenrade. Viel Natur, ein reicher Baumbestand, Spielplätze und saubere Luft sorgen für eine hohe Lebens- und Wohnqualität.

All das macht unser Lichtenrade so **lebens- und liebenswert**. Wir wollen, dass das auch in Zukunft so bleibt. Deshalb wollen wir vieles bewahren und manches noch besser machen. Junge Familien sollen leichter Kita- und Schulplätze finden, Vereine bessere Bedingungen haben und Seniorinnen und Senioren gute Angebote für Gesundheit, Einkauf und Mobilität bekommen. Auch deshalb muss die Bahnhofstraße als Lebensader Lichtenrades schnell fertiggestellt werden und weiterhin gut erreichbar bleiben – auch mit dem Auto.

Dafür setzen wir uns mit einem **starken Team** auf allen Ebenen ein. Wir kennen die Menschen, die Straßen, die Vereine und die Themen, die unseren Ortsteil bewegen. Unsere Bezirksverordneten kümmern sich um die Anliegen, die vor Ort konkret den Unterschied machen. Im Berliner Abgeordnetenhaus werden Entscheidungen getroffen, die auch für Lichtenrade wichtig sind. Und auch im Deutschen Bundestag und im Europäischen Parlament haben wir Ihre Interessen als Lichtenraderinnen und Lichtenrader im Blick.

Bei den **Wahlen am 20. September 2026** werben wir gemeinsam um **Ihr Vertrauen – für Lichtenrade, im Bezirk und in Berlin.**

Herzliche Grüße

Vorsitzender der CDU Lichtenrade

Dr. Jan-Marco Luczak

Mitglied des Bundestages

Rechtsanwalt (50)

Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Bauen und Wohnen



Christian Zander

Mitglied des Abgeordnetenhauses

selbstständiger Rechtsanwalt und Dozent (48)
Fachsprecher für Gesundheit und Pflege
Mitglied in den Ausschüssen für Mobilität sowie
Umwelt- und Klimaschutz
Mitglied des Fraktionsvorstandes

Liebe Lichtenraderinnen und Lichtenrader,

seit mehr als fünf Jahren darf ich die Lichtenrader Perspektiven im Abgeordnetenhaus vertreten und bin dort Sprecher für Gesundheit und Pflege. Durch die Wiederholungswahl 2023 kam die CDU in Berlin in **Regierungsverantwortung**, so dass wir Berlin nun mitgestalten konnten. Einige **Veränderungen** wie die Öffnung der Friedrichstraße waren schnell sichtbar. Auch Termine in den Bürgerämtern wie bei uns in der Briesingstraße sind inzwischen oft schon am nächsten oder übernächsten Tag verfügbar. Viele beschlossene Reformen gehen die strukturellen Probleme Berlins an und werden ihre volle Wirkung hingegen erst in den kommenden Jahren entfalten.

Als CDU konnten wir zahlreiche wichtige Projekte umsetzen, doch drei Jahre sind zu kurz, um alles anzugehen. So wurde die **Verlängerung der U6 nach Lichtenrade** endlich erstmals in den Nahverkehrsplan aufgenommen, aber die nächsten entscheidenden Weichen können erst in der kommenden Wahlperiode gestellt werden. Deshalb steht die Wahl unter dem Motto „Berlin wird.“

Der Anfang ist gemacht: Die Reform des Polizeigesetzes (ASOG) gibt der Polizei mehr Möglichkeiten und Befugnisse im **Kampf gegen die Kriminalität**, die Verwaltungsreform wird das Behörden-Ping-Pong durch den Abbau von Doppelzuständigkeiten und klare Aufgabenzuweisungen beenden, das Umsteuern in der Bildungspolitik führt zu einer stärkeren Förderung von Rechnen, Schreiben und Lesen und Änderungen von Vorschriften im Bereich des Bauens und des Vergabeberechts werden **Bauvorhaben beschleunigen**, vereinfachen und dadurch auch Kosten senken.

Bei der **Wahl** wird es um eine klare **Richtungsentscheidung** gehen. Kann der Kurs unter **Führung der CDU** fortgesetzt werden, damit Berlin sicherer, schneller, moderner, konsequenter und effizienter wird. Oder droht ein Bündnis aus Linken, Grünen und SPD, das das Rad wieder zurückdreht. Was die ideologische, innenstadtzentrierte Politik von Rot-Grün-Rot für uns, die wir am Stadtrand wohnen, bedeutet, haben wir zuvor gespürt.

Am 20. September geht es nicht nur um Berlin, sondern auch darum, wie vor Ort **im Bezirk** und in Lichtenrade „regiert“ wird. Der Regierungswechsel 2023 bedeutete nämlich keinen Politikwechsel im Bezirk. Dort dominieren weiterhin Grüne, SPD und Linke mit knapper Mehrheit die Politik. Der Umbau der Bahnhofstraße ist ein reines Bezirksprojekt ohne Einflussmöglichkeit des Senats. Am Mariendorfer Damm hingegen hat der Senat, wie versprochen, wieder zwei Geradeauspuren an den Kreuzungen geschaffen. Nur die Nadelöhre am Tempelhofer Hafen konnten nicht beseitigt werden, weil es für kleine bauliche Änderungen keine Zustimmung der grünen Bezirksstadträtin gibt. Deshalb ist es wichtig, auf allen Ebenen – Land und Bezirk – CDU zu wählen, damit sich **pragmatische Politik** überall durchsetzen kann. Dafür stehe ich als Ihr Lichtenrader Abgeordneter.

In dem Sinne bitten wir als Team der CDU-Lichtenrade um Ihr Vertrauen und um drei Stimmen für die CDU.

Ihr

Christian Zander, MdA

Themenschwerpunkte



Sauberkeit und Ordnung



Patrick Liesener (37)
Vorsitzender der
BVV-Fraktion
Medienkaufmann

**„Wer seine Heimat liebt,
macht sie schöner. Da-
für setzen wir uns ein.“**

Lichtenrade ist ein grüner Ortsteil und ein beliebtes Ziel für Spaziergänge und Ausflüge – zugleich aber auch ein wichtiger Ausgangspunkt ins Umland. Deshalb wollen wir naturnahe **Erholungsmöglichkeiten** sichern und weiter ausbauen. Dazu gehört auch, den Lichtenrader Graben weiterzuentwickeln und zusätzliche Fuß- und Radwege zu schaffen.

Ebenso wichtig ist es, dass gefällte Straßenbäume zeitnah nachgepflanzt werden, um den grünen Charakter Lichtenrades zu erhalten.

Wir freuen uns sehr, dass der **Dorfteich in Lichtenrade** nun endlich saniert wird. Lange war dies ein wichtiges Anliegen der CDU-Lichtenrade und vieler Bürgerinnen und Bürger. Die Sanierung ist ein wichtiger Schritt, um den Dorfteich wieder als attraktiven Erholungsort zu sichern. Dazu gehören neben der Entschlammung und der Sanierung der Uferbereiche aber auch eine nachhaltige Pflege und regelmäßige Kontrollen des Gewässerzustandes in der Zukunft.

Doch gleichzeitig zeigt sich: **Sauberkeit und Pflege im öffentlichen Raum** müssen in Lichtenrade insgesamt deutlich verbessert werden. Immer wieder kommt es zu Müllablagerungen, überfüllten Abfallbehältern oder illegal aufgestellten Altkleidercontainern – beispielsweise in der Bahnhofstraße. Hier fehlt häufig die notwendige Präsenz des Ordnungsamtes, um schneller einzugreifen, illegale Ablagerungen zu beseitigen und Verstöße konsequent zu ahnden.

Gerade an zentralen Orten wünschen sich viele Bürgerinnen und Bürger ein gepflegtes Erscheinungsbild. Dazu gehört der Platz rund um den Brunnen zwischen Alt-Lichtenrade und der Straße Im Domstift, auf dem sich auch das Denkmal für die Luisenmühle befindet. Dieser historisch bedeutsame Ort sollte wieder stärker gepflegt und aufgewertet werden.

Auch der Hermione-von-Preuschen-Platz verdient, wie alle Plätze und Grünanlagen in Lichtenrade, mehr Aufmerksamkeit.

Ebenso bietet das **Umfeld des Gemeinschaftshauses** großes Potenzial für eine stärkere Aufwertung. Gepflegte Grünflächen, mehr Aufenthaltsqualität und eine bessere Gestaltung können diesen zentralen Ort für das gesellschaftliche Leben in Lichtenrade weiter stärken.

Unser Ziel für Lichtenrade: Ein sauberes, gepflegtes und lebenswertes Umfeld – mit mehr **Präsenz des Ordnungsamtes**, konsequentem Vorgehen gegen Müllablagerungen und einer stärkeren Pflege unserer Grünanlagen und öffentlichen Plätze.

Verkehr



Lisa-Cathrin Glowatz (33)
Finanzbeamtin

"Für eine Mobilität, die verbindet statt trennt – mit sicheren Wegen für Auto, Rad, Bus, Bahn und Fußgänger."

In Lichtenrade setzen wir auf sichere, flexible und gut vernetzte Verkehrswege für alle. Dazu gehören ausreichend **Parkplätze** in der Bahnhofstraße und eine bessere Koordinierung von Baustellen – insbesondere in der Bahnhofstraße und auf dem Lichtenrader Damm –, um Staus zu vermeiden und den Verkehr flüssig zu halten. Für uns ist klar: Jeder soll frei entscheiden können, welches Verkehrsmittel er nutzt.

Auch den **Radverkehr** wollen wir gezielt verbessern – etwa durch den Ausbau des Radwegs in der Barnetstraße. Gleichzeitig wollen wir eine sichere, direkte Verbindung parallel zur Bahntrasse bis zum Priesterweg schaffen. Ergänzend setzen wir uns für mehr Fahrradboxen, Überdachungen und **sichere Abstellmöglichkeiten** für Fahrräder an den S-Bahnhöfen in Lichtenrade ein.

Am Knotenpunkt Schichauweg/Motzener Straße setzen wir auf mehr Sicherheit durch eine Ampel oder einen Kreisverkehr – auch im Zuge der Erweiterung des Umweltbundesamtes.

Wir wollen eine bessere Vernetzung zwischen Lichtenrade und dem Umland: Ein abgestimmtes Verkehrskonzept mit den Brandenburger Gemeinden sowie Lichtenrade und Marienfelde sorgt für bessere Verbindungen über Bezirksgrenzen hinaus.

Sport und Generationen verbinden



Hagen Kliem (69)
Bezirksverordneter

„Zuhören. Helfen. Rücksicht nehmen. Für ein generationengerechtes Lichtenrade!“



Mit der Alten Mälzerei und dem Gemeinschaftshaus haben wir zwei herausragende Angebote als Treffpunkt für alle Generationen. Deshalb nehmen wir es selbstverständlich als unseren Auftrag an, uns gerade an diesen beiden Standorten weiterhin beharrlich für eine Weiterentwicklung einzusetzen. Unser Ziel ist, für uns alle in Lichtenrade möglichst viele kulturelle Angebote vor Ort zu schaffen, so dass man nicht zwingend „in die Stadt“ fahren muss.

Die **Lichtenrader Sportvereine** erfüllen mit ihren Angeboten generationenübergreifend eine wichtige gesellschaftliche und soziale Funktion in Lichtenrade. Für den Sport in Lichtenrade benötigen wir funktionsfähige und gut ausgestat-

tete Sportanlagen. Der **Neubau** der **Sporthalle** in der Lutherstraße und die hoffentlich bald abgeschlossene **Sanierung** der **Sportanlage Halker Zeile** konnten wir erfolgreich bewerkstelligen. Dabei wollen wir es nicht belassen; weitere Aufgaben der Umsetzung wie die Schaffung eines Ersatzes für den maroden Kabinentrakt bleiben für uns Verpflichtung.

Bei den Themen Belastungen durch Baustellen, Verkehrssicherheit, ambulante Gesundheitsversorgung und Sicherheit im öffentlich Raum setzen wir Priorität und wollen die **Bedürfnisse aller Generationen** gleichermaßen berücksichtigen und miteinander verknüpfen.

Familie und Bildung



Janine Broddack (42)
Referentin Deutscher
Bundestag

"Für starke Schulen, gute Chancen und ein lebendiges Lichtenrade."

Lichtenrade ist ein **lebendiger Ortsteil**, in dem viele Familien leben und Kinder sowie Jugendliche aufwachsen. Genau hier entscheidet sich, wie gut wir als Gesellschaft Zukunft gestalten. Deshalb setzen wir einen politischen Schwerpunkt auf die Bereiche Schule, Bildung, Jugend und Familie.

Unsere Schulen müssen mehr sein als Lernorte. Sie sollen Räume sein, in denen Kinder und Jugendliche unterstützt, ge-

fördert und ernst genommen werden. Dafür wollen wir die Zusammenarbeit zwischen **Schulen, Jugendhilfe** und Familien deutlich stärken.

Ein besonderer Schwerpunkt ist für uns der Ausbau der mobilen Jugendhilfe. Sie soll enger mit unseren Schulen zusammenarbeiten, frühzeitiger und zielgerichteter unterstützen und genau dort helfen, wo Probleme entstehen – direkt im Alltag der jungen Menschen.

Gleichzeitig setzen wir uns für starke Familien ein: verlässliche **Betreuung, gute Bildungsangebote** und Unterstützung, die wirklich ankommt.

Unser Ziel: Ein Lichtenrade, in dem jedes Kind gesehen wird, jede **Familie Unterstützung** findet und wir gemeinsam Zukunft gestalten.



Teilhabe für Alle und mehr Verkehrssicherheit für unsere Kinder



Tom Zielaskowski (64),
Diplom-Kaufmann

"Respekt und Empathie sind tragende Säulen unserer Gesellschaft. Dafür trete ich mit Leidenschaft ein!"

Wir setzen uns mit voller Überzeugung dafür ein, Barrieren abzubauen und **Menschen mit Beeinträchtigung** echte gesellschaftliche **Teilhabe** zu ermöglichen. Ob im Alltag, im öffentlichen Raum oder bei Freizeitangeboten – niemand darf ausgeschlossen werden. Wir werden uns beispielsweise mit einem „Blinden-Begleitservice zu Fußballspielen“ engagieren.

Besonders am Herzen liegt uns die **Sicherheit** unserer Kinder. Jeder **Schulweg** muss sicher sein – ohne Angst vor gefährlichen Kreuzungen oder zu schnellem Verkehr. Rund um **Grundschulen** wollen wir den Autoverkehr entschleunigen und bessere Übergänge schaffen. In Lichtenrade setzen wir uns deshalb für ein Pilotprojekt mit zusätzlichen Zebrastreifen an gefährlichen Kreuzungen einer Grundschule ein. Wenn es erfolgreich ist, soll daraus ein Modell für ganz Berlin werden.

Genauso wichtig für unsere Gesellschaft ist eine starke mittelständische Wirtschaft. Erfolgreiche **Unternehmen** sind die Basis unseres **Wohlstands** und ermöglichen es, Menschen in Not zu unterstützen. Wir möchten, dass sich Unternehmen bei uns in Lichtenrade gern ansiedeln und lange bleiben.



Wohnen und Wohlfühlen in Lichtenrade



Michael Schill (53)
Diplom-Ingenieur

"Für ein liebens- und lebenswertes Lichtenrade - und den Erhalt der Wohnqualität."

Mit einem hohen Grünanteil und der Nähe zu Brandenburg mit Waldgebieten und Seen haben die Lichtenrader urbane Qualität und Erholung nahezu vor der Haustür. Dieser Umstand ist in einem Ballungsraum wie Berlin nicht die Regel, und gerade deshalb muss diese Besonderheit in Lichtenrade nachhaltig erhalten bleiben. Denn erholsames Wohnen trägt auch zur Gesundheit und zum Wohlbefinden bei. Wir setzen uns für eine **behutsame Stadtentwicklung** in Lichtenrade ein, damit diese **Wohnqualität** erhalten bleibt. Dazu gehört auch die Schaffung von neuem Wohnraum an Standorten, wo die örtlichen Strukturen und Freiflächen es zulassen, wie z.B. vereinzelt ein Neubau am Lichtenrader Damm.

Das bedeutet aber auch: Dort wo neu gebaut wird, müssen die Auswirkungen bzw. Beeinträchtigungen während der

Bauzeit für die Anwohnerschaft so gering wie möglich gehalten werden. Ob dies nun die Neuverlegung von Kanalleitungen oder ein Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses in der Bahnhofstraße betrifft: Die Lichtenrader müssen das Gefühl haben, dass hinter diesen Bauprojekten und Infrastrukturmaßnahmen ein **durchdachtes und zeiteffizientes Baustellenmanagement** steht, vom Baubeginn bis zur Fertigstellung der Maßnahme. Damit schafft man Vertrauen in Planungsprozesse und vermittelt eine positive Grundhaltung für nachhaltige Stadtentwicklung im Kiez.

Die beliebte **Bahnhofstraße als Geschäftsstraße** und Ort der Begegnung und Kommunikation soll lebendig und Anlaufpunkt für viele Dienstleistungen z.B. im Gesundheitsbereich bleiben bei einem ausreichenden Angebot an Parkplätzen.

Wir setzen uns für einen moderaten Wohnungsneubau in Lichtenrade aber bei gleichzeitigem Ausbau der sozialen Infrastruktur ein. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass der Bau von Einfamilienhäusern durch Familien gefördert wird. Diese behutsame Stadtentwicklung trägt zur **Stabilität des Ortsteils** bei und erhält den kleinteiligen Wohngebietscharakter Lichtenrades.



🌐 www.cdu-lichtenrade.de
@ [cdulichtenrade](#)
f [@cdulichtenrade](#)

Postanschrift:
CDU Tempelhof-Schöneberg
Kolonnenstr. 4
10827 Berlin

Kontakt:
Telefon: (030) - 751 33 88
Telefax: (030) - 752 22 74
E-Mail: info@cdu-lichtenrade.de

Fotos (Titel und Portraits): Yves Sucksdorff

**So wollen wir gestalten -
hier finden Sie mehr:**

